

Herr, segne mein Herz,  
dass es Wohnstatt sei deinem Geist,  
dass es Wärme schenken und bergen könne,  
dass es reich sei an Verzeihung,  
dass es Leid und Freude teilen könne.

So segne uns der barmherzige und liebende Gott, der Vater, der  
Sohn und der Heilige Geist. Amen.

A Amen.

Bitten wir im Schlusslied um die Kraft, die heute nötigen Schritte zu tun – GL  
446,1-4.

#### Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.  
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



## Hausgottesdienst

### Montag der 2. Fastenwoche

1. März 2021

Im Evangelium des heutigen Tages verlangt Jesus ganz schön viel. Doch genau genommen dürfen wir einfach erwidern, was uns Gott, sein Vater zuvor schon geschenkt hat: Barmherzigkeit.

#### ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Herr, gib uns Mut zum Hören“ – GL 448 gesungen werden.

#### Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
A Amen.

#### Gebet

Barmherziger Gott,  
du hast ein Herz für uns Menschen.  
Schenke uns ein Herz, das offen ist für die Not der anderen,  
das weit ist, wo Trauer und Schmerz schwer lasten,  
das Vergebung schenkt und Frieden sucht.  
Darum bitten wir durch Christus, unsern Bruder und Herrn.

#### SCHRIFTLESUNG

L Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 6, 36-38)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:  
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Richtet nicht,  
dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Verurteilt nicht, dann  
werdet auch ihr nicht verurteilt werden! Erlasst einander die Schuld,  
dann wird auch euch die Schuld erlassen werden! Gebt, dann wird

auch euch gegeben werden! Ein gutes, volles, gehäuftes, überfließendes Maß wird man euch in den Schoß legen; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt, wird auch euch zugemessen werden.

## BETRACHTUNG

Seid barmherzig, **wie auch euer Vater barmherzig ist.**

Zu allererst sind wir beschenkt: Gott ist barmherzig. Er hat ein Herz für uns. Der hebräische Begriff für unser deutsches Wort Barmherzigkeit ist „Rechem“ – Mutterschoß. Im Sprechen von Gottes Barmherzigkeit schwingt für mich (mütterliche) Herzenswärme Gottes mit. Als von Gott Geliebte/r bin ich jeden Tag neu eingeladen, aus dieser Liebe zu leben und sie weiterzugeben.

Ich versuche, heute mit weitem Herzen durch den Tag zu gehen und jedem, der mir begegnet, herzlich und offen entgegenzutreten.

## ANTWORT IM GEBET

### Dank

V Im Blick auf meinen Lebensweg entdecke ich Menschen, die mir mit weitem Herzen begegnet sind. In einer Zeit der Stille erinnere ich mich Familienangehörige, Erzieherinnen und Lehrer, Freundinnen und Weggefährten, die mich mit Herzenswärme und Verständnis in meinem Leben begleitet haben und begleiten. Für jede und jeden, der mir in den Sinn kommt, danke ich Gott.

### Stille

**Bitte** (GL 19,6)

V Mit den Worten Mutter Teresas und Frère Rogers bitten wir Gott um die Kraft, seine Liebe weiterzugeben:

A O Gott, Vater aller Menschen, du bittest jeden von uns, Liebe dorthin zu tragen, wo Arme erniedrigt werden, Freude dorthin, wo die Kirche entmutigt ist, und Versöhnung dorthin, wo Menschen voneinander getrennt sind, der Vater vom Sohn, die Mutter von der Tochter, der Mann von seiner Frau,

der Glaubende von dem der nicht glauben kann,  
der Christ von seinem nichtgeliebten christlichen Bruder.  
Du bahnt uns diesen Weg,  
damit der verwundete Leib Jesu Christi, deine Kirche,  
Ferment der Gemeinschaft für die Armen der Erde  
und für die ganze Menschheitsfamilie sei.

Mutter Teresa und Frère Roger Schütz (GL 19,6)

### Vaterunser

V Das vertraute Gebet des Vater unser führt uns weg vom „Ich“ und stellt uns in ein „Wir“. Mit diesen Worten reihen wir uns in die große Gemeinschaft der Christen und beten:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

### SEGENSBITTE

(GL 13,3)

V Herr, segne meine Hände, dass sie behutsam seien,  
dass sie halten können, ohne zur Fessel zu werden,  
dass sie geben können ohne Berechnung,  
dass ihnen innewohne die Kraft, zu trösten und zu segnen.

Herr, segne meine Augen, dass sie Bedürftigkeit wahrnehmen,  
dass sie das Unscheinbare nicht übersehen,  
dass sie hindurchschauen durch das Vordergründige,  
dass andere sich wohl fühlen können unter meinem Blick.

Herr, segne meine Ohren, dass sie deine Stimme zu erhorchen vermögen,  
dass sie hellhörig seien für die Stimme der Not,  
dass sie verschlossen seien für den Lärm und das Geschwätz,  
dass sie das Unbequeme nicht überhören.

Herr, segne meinen Mund, dass er dich bezeuge,  
dass nichts von ihm ausgehe, was verletzt und zerstört,  
dass er heilende Worte spreche,  
dass er Anvertrautes bewahre.